



Pressemitteilung (143)

Halbzeit bei der Badesaison: Münchner Seen mit guter bis sehr guter Wasserqualität

(20.07.2011) Nach der ersten Hälfte der Badesaison zieht das Referat für Gesundheit und Umwelt (RGU) eine zumeist positive Bilanz: Die Wasserqualität der Münchner Badeseen ist seit der ersten Probe dieses Jahres im Mai weiterhin gut bis sehr gut. Das haben auch die jüngsten mikrobiologischen Untersuchungsergebnisse im Juli bestätigt. Allerdings war beim Lerchenauer See an allen vier Ufern und am Fasanerie See am Westufer eine mäßige Leitwertüberschreitung festzustellen. Das Baden in den offiziellen Münchner Badeseen (Fasanerie See, Feldmochinger See, Langwieder See, Lerchenauer See, Luss See, Regatta Anlage, Regattapark See) ist aus hygienischer Sicht möglich; auch die Wasserqualität des Riemer Sees ist sehr gut. Die Wassertemperaturen lagen bei Entnahme der Proben am 11. und 12. Juli zwischen 22 und 23 Grad Celsius, der Regattapark See und die Regatta Anlage waren gering kühler.

An den Münchner Badeseen wird die Wasserqualität in der Badesaison (Mitte Mai bis Mitte September) monatlich vom RGU überprüft. Badegäste sollen so rechtzeitig vor Infektionsrisiken gewarnt werden. Die Wasserproben werden vom Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) mikrobiologisch untersucht. Darüber hinaus wird das Umfeld der Seen in vierzehntägigem Abstand und gegebenenfalls anlassbezogen durch das RGU kontrolliert. Der Riemer See zählt zwar nicht zu den offiziellen Münchner Badeseen, gleichwohl wird er ebenso regelmäßig wie diese in einem zeitversetzten Turnus überprüft. Um den Titel „offizieller EU-Badensee“ zu tragen, muss das Gewässer über das LGL bei der Europäischen Kommission gemeldet werden. Der Riemer See ist 2005 zur Bundesgartenschau geschaffen worden und damit der neueste unter den Münchner Baggerseen. Vorgesehen ist, auch den Riemer See nachzumelden, sobald ausreichend lange Erfahrungswerte vorhanden sind. Dies wird in dieser Badesaison jedoch nicht mehr der Fall sein. Das Baden im Riemer See ist aber genauso erlaubt wie in den offiziellen Badeseen und ebenfalls hygienisch unbedenklich.

Auch die Testergebnisse von Lerchenauer- und Fasaneriewasser sind 2011 bislang weitgehend gut (vereinzelte Leitwertüberschreitungen, die Grenzwerte wurden eingehalten). Auch in der Vergangenheit wechselte ihre Wasserqualität. So waren 2010 an vier Tagen der Probenentnahme die Untersuchungsergebnisse des Fasaneriewassers tadellos, bei der Beprobung Anfang September jedoch wurde im vergangenen Jahr eine Grenzwertüberschreitung am Nordufer festgestellt. Dies führte zu einer relativ schlechten Gesamteinwertung der Badewasserqualität durch die EU. Seinerzeit empfahl das RGU kurzzeitig, auf ein Bad am Nordufer des Fasaneriewassers zu verzichten. Um rechtzeitig vor hygienisch bedenklichen Einträgen zu warnen, nimmt das RGU an jeweils vier Ufern dieser beiden Seen Proben und lässt diese untersuchen. Von der EU vorgeschrieben ist lediglich die Entnahme der Probe an einem Ufer. Nur am Nordufer gab es in der Badesaison 2010

Auffälligkeiten der hygienischen Badewasserqualität, an den übrigen Uferbereichen gab es stets tadellose Untersuchungsergebnisse. Die Proben vom Lerchenauer See sind – abgesehen von der jetzt gemessenen Leitwertüberschreitung - seit mehreren Jahren unauffällig. Das RGU kann jedoch trotz der bislang guten bis sehr guten Ergebnisse eine mögliche wechselnde Wasserqualität auch für die Zukunft nicht ausschließen. Für alle Münchner Seen stehen im Internet unter www.muenchen.de/badeseen jeweils ausführliche Berichte mit einem Überblick der Badewasserqualität in den letzten Jahren zur Verfügung. Um die einwandfreie Wasserqualität an den Münchner Badeseen weiterhin zu gewährleisten, bittet das RGU alle Bürgerinnen und Bürger, keine Essensreste auf den Liegewiesen zu hinterlassen und das bestehende Verbot, Wasservögel zu füttern und Hunde auf den Liegewiesen frei laufen zu lassen, zu beachten. Die aktuellen Testergebnisse der Münchner Badeseen können auch über eine Hotline telefonisch unter 089/233-47857 erfragt werden.